

Nr. XIX. GP-NR  
1995-10-11 2006 IJ

## Anfrage

der Abgeordneten Kiss, Platter, Murauer  
und Kollegen  
an das Bundesministerium für Inneres  
betreffend Einsparung von Planstellen im Bereich des Kriminaldienstes

Nach Informationen des Erstunterzeichners sollen im Kriminaldienst 5 % der Planstellen eingespart werden. Dies widerspricht dem Vorrang der Sicherheit, der auch im Budget entsprechend verwirklicht werden muß. Es ist auch nicht verständlich, daß - trotz einer leicht rückgängigen Kriminalitätsentwicklung - gerade in diesem Bereich eine Gefährdung und damit eine neuerliche Steigerung der Kriminalität in Kauf genommen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

### Anfrage:

1. Ist es richtig, daß nach den Vorstellungen des Bundesministeriums für Inneres im Bereich des Kriminaldienstes 5 % der Planstellen eingespart werden sollen?
2. Wie lassen sich diese Pläne im Lichte des Verlangens nach Sicherheit begründen?
3. Welche Auswirkungen haben diese Einsparungen konkret auf die Besetzung des Kriminaldienstes in den einzelnen Ländern?
4. Wie glauben Sie diese Einsparungen unter Aufrechterhaltung der Sicherheit begründen zu können?